

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 9

KEINE ANGST – WIR ENTWICKELN EIN POSITIVES LEBENSGEFÜHL

Kultur & Kunst – Einen Traumfänger basteln

Anja Mohr



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Einen Traumfänger basteln

Anja Mohr

Ziel:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

- ein Hilfsmittel gegen „schlechte“ Träume gestalten
- Feinmotorik
- Kreativität und Fantasie
- mittel
- ab 3 Jahren
- ab einem Kind
- keine
- Äste
- Astschere
- Pappteller
- Wolle
- Perlen
- Schere
- Kleber
- Locher
- Federn
- Trinkhalme
- Stopfnadel
- für Pappteller, Perlen und Trinkhalme
- Zeit für den Einkauf einplanen
- 30 bis 45 Minuten

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

Traumfänger haben einen nordamerikanischen Ursprung. Nach dem Glauben der Native Americans sollen sie den Träumenden beschützen. Die bösen Geister sollen durch die Perlen abgelenkt werden, sich anschließend im Netz verfangen und dort hängen bleiben, bis das Morgenlicht sie holt.

Diese Gestaltidee kann ein Kind direkt ansprechen, von seinen Träumen zu erzählen. Ebenso hilfreich kann sie für die Gesamtgruppe sein, um z. B. „die Angst vor einem bösen Traum“ zu thematisieren (vgl. dazu auch den Impuls auf Seite 47 bis 48).

Die beiden aufgezeigten Muster bieten Ihnen die Möglichkeit, schon mit Kindern ab drei Jahren einen Traumfänger zu basteln. Die Variante mit dem Pappteller können schon die Jüngsten in Ihrer Gruppe bewältigen.



Vorbereitung:

Variante Pappteller:

Entfernen Sie den Innenkreis des Tellers und stanzen Sie Löcher im Abstand von ca. vier Zentimetern am inneren Rand.

Variante Ast:

Besorgen Sie biegsame Äste und kürzen Sie diese auf etwa 50 Zentimeter.

Einstimmung:

Laden Sie die Kinder ein, einen Traumfänger zu gestalten. Zeigen Sie eventuell ein Bild oder ein von Ihnen angefertigtes Muster. Vielleicht haben Sie das Thema auch schon besprochen (unser Impuls dazu auf Seite 47 bis 48).

Variante Pappteller:

Die Kinder bemalen den Rand in ihrer Wunschfarbe und legen ihn zum Trocknen beiseite.



Variante:

Der Pappteller ist nicht zwingend notwendig, es kann auch Tonkarton verwendet werden. Auf diesem einen Kreis aufmalen, einen ca. drei Zentimeter breiten Rand abmessen und das Innenteil entfernen.

Variante Ast:

Die Kinder dürfen den Ast mit Wolle umwickeln, bevor er zu einem Kreis zusammengebunden wird.

Durchführung und Umsetzung:

Variante Pappteller:

Es wird ein ca. ein Meter langer Wollfaden in die Stopfnadel gefädelt und an einem Loch angebunden. Die Kinder fädeln nun das Traumfängermuster, indem sie den Faden von einem Loch zum anderen führen.

Zwischendurch kann schon eine Perle aufgefädelt werden. Diese zweimal umschlingen oder mit Kleber an der Wolle fixieren. Wenn der Wollfaden nicht ausreicht, den Vorgang wiederholen. Die Kinder entscheiden, wo oben ist.

Daraufhin stanzen Sie unten drei Löcher. An diese kneten Sie drei ca. 20 bis 30 Zentimeter lange Fäden an. Auf diese können die Kinder gekürzte Trinkhalme oder Perlen auffädeln und als Abschluss Federn anknuten. Zum Schluss oben ein Loch machen und den Faden zum Aufhängen anbringen.

